

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · HANDBALL
BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 8 32 86 87

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 3

Berlin, März 1973

53. Jahrgang

TURN
FEST
JAHR
1973

Unser neuer 1. Vorsitzender



Der Vereinstag 1973 stand insbesondere im Zeichen der Neuwahlen des Vorstands und des Vereinsrats. Der bisherige 1. Vorsitzende Horst Jirsak hat nach vierjähriger Amtszeit auf eine Wiederwahl verzichtet, weil er glaubt, an anderer Stelle dem Verein besser dienen zu können. Zum anderen mußte das Amt des Vereinspressewarts, das seit dem Tod Hellmuth Wolfs von zwei Vorstandsmitgliedern zusätzlich verwaltet wurde, neu besetzt werden. (Bericht über den Vereinstag: Seite 3)

Der starke Beifall aller Anwesenden nach der einstimmigen Wahl unseres Sportkameraden

Klaus Podlowski

zum neuen 1. Vorsitzenden darf wohl als Zeichen großen Vertrauens gewertet werden. Wir wünschen Klaus Podlowski eine glückliche Hand bei der Bewältigung der vielseitigen verantwortungsvollen Aufgaben, die mit diesem Amt verbunden sind, und stellen ihn hiermit allen ①-Mitgliedern vor:

Klaus Podlowski ist am 17. 5. 1937 in Berlin geboren. Nach dem Abitur studierte er an der Freien Universität Sport, Geografie und Geschichte, und seit seinem Examen im Jahre 1961 ist er Lehrer an einem Gymnasium. Als er 1959 von Charlottenburg nach Lichterfelde zog, trat er dem ① bei und betätigte sich vornehmlich als Handballer und Leichtathlet. Heute ist er Mitglied unserer Volleyballmannschaft, nachdem es ihm im vergangenen Jahr gelang, die Basis für unsere Volleyballabteilung aufzubauen. Zum anderen ist er seit Jahren begeisterter Hockeyspieler — ob wir bald die achte Abteilung gründen können?!

Klaus Podlowski hat darüber hinaus tatkräftig die Vorstandsarbeit unterstützt, indem er vor allem dem Vereinskassenwart beiseite stand und als 2. Vorsitzender wichtige Verhandlungen mit verschiedenen Institutionen erfolgreich führen und abschließen konnte.

„Summa summarum“ ergibt sich hier also das Bild eines Mannes, der seit 14 Jahren das Vereinsgeschehen mitgestaltet hat. Wir sind überzeugt, daß Klaus Podlowski nunmehr als 1. Vorsitzender sowohl in persönlicher, als auch in fachlicher Hinsicht den Verein würdig repräsentieren wird. Wir alle sollten dazu beitragen, ihm und den anderen Vorstandsmitgliedern die schwere Arbeit nach Möglichkeit zu erleichtern!

Horst Jirsak

TERMINKALENDER

2. 3. 19.00 Uhr Jugend-Faschingsfete im Albert-Schweitzer-Heim
5. 3. Letzter Termin für Beitragszahlung
9. 3. 20.00 Uhr Treffen aller „Schreibwilligen“ mit dem Vereinspressewart bei Netzel am Bf. Botanischer Garten
10. 3. 14.00 Uhr Kegeln der Frauen, Netzel am Bf. Botanischer Garten
11. 3. 10.00 Uhr Frühjahrswanderung, Treffen: Clayallee Ecke Königin-Luise-Straße
12. 3. 21.00 Uhr Jahresversammlung der Basketballabteilung in der „Bürgerklausur“
16. 3. 17.00 Uhr Jugendversammlung in der Max-von-Laue-Schule
21. 3. 17.00 Uhr Sportärztliche Untersuchung
24. 3. BTB-Einzelwettkämpfe der Mädchen, Leistungsklasse VI, Halle Finckensteinallee
31. 3. 16.30 Uhr Landesliga Trampolin WKB, Halle Kastanienstraße
3. 4. 20.00 Uhr Jahresversammlung der Volleyballabteilung im „Kindl-Eck“
7. 4. Berliner Schülermeisterschaft im Trampolin
8. 4. Berliner Meisterschaft im Trampolin
1. 5. 10.00 Uhr Radtour der ①-Jugendlichen

Ehrentafel

Auf dem Vereinstag 1973, am 16. Februar, wurden auf Beschluß des Vereinsrats in Anerkennung der Verdienste um das Wohl des Vereins und des Sports geehrt und ausgezeichnet mit der

①-Verdienstnadel in Bronze	Heriette Pahl, Alfred Paul
①-Verdienstnadel in Silber	August Franke
Ehrenmitgliedschaft	Willi Knoppe

Mit unseren Glückwünschen und dem Dank verbinden wir die Hoffnung, daß allen das Wirken im Verein auch weiterhin Freude bereiten möge.

Vereinstag 1973 — Ein Lichtblick

Obwohl keine „brisanten“ Themen auf der Tagesordnung standen (z. B. Beitragserhöhung), kam die für uns stattliche Anzahl von 113 Mitgliedern. Was sich schon auf dem Vereinstag 1972 andeutete, erfuhr hier eine Bestätigung: Die jüngeren Mitglieder nehmen in zunehmendem Maße am Vereinstag teil und zeigen für die Belange des Vereins immer größeres Interesse. Mehr können wir uns wohl nicht wünschen!

Nach der Begrüßung des 1. Vorsitzenden Horst Jirsak und dem Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder nahm Horst Jirsak die Ehrung verdienstvoller Mitglieder vor, die in der Ehrentafel an anderer Stelle dieser Ausgabe genannt werden. Nach den Berichten des Vorstands und der Ausschüsse wurden die gestellten Fragen beantwortet. Anschließend wurde dem Vorstand, dem Vereinsrat und den Ausschüssen die Entlastung erteilt. Der vorliegende Haushaltsplan für 1973 wurde nach kurzer Diskussion genehmigt.

Der vorliegende Antrag auf Satzungsänderung wurde vom Antragsteller noch vor Beginn des Vereinstags vorerst zurückgezogen, so daß dieser Tagungsordnungspunkt entfiel.

Ein Antrag von Horst Jirsak, die Geburtstagsliste im ① wegfällen zu lassen, wurde nach eingehender Diskussion über das Für und Wider von der Versammlung abgelehnt. Besonderer Dank gilt Helene Neitzel, die sich auch weiterhin bereiterklärte, die Arbeit der Zusammenstellung dieser Geburtstagsliste zu übernehmen.

Danach legten Vorstand und Vereinsrat sowie die Ausschüsse ihre Ämter nieder, um den nächsten Punkt der Tagesordnung — die Neuwahlen — zu ermöglichen. Da Horst Jirsak nicht mehr kandidierte, stand als einziger Kandidat für den 1. Vorsitzenden Klaus Podlowski zur Wahl. Klaus wurde mit überwältigender Mehrheit gewählt, bedankte sich für das Vertrauen und gab in kurzen Worten seine Vorstellung über sein künftiges Wirken für den Verein ab. Die einzige „Schwierigkeit“ dieses Vereinstags gab es bei der Wahl des 2. Vorsitzenden, da hier der Wahlausschuß mit der Auszählung der Stimmen nicht klar kam, so daß die Wahl wiederholt werden mußte. Von den drei Kandidaten Lilo Patemann, Helmut Moritz und Manfred Harraß wurde mit knapper Mehrheit Lilo gewählt. Für die weiteren Posten wurden folgende Mitglieder gewählt: Vereinskassenwart: Dieter Wolf; Vereinssportwart: Jürgen Plinke; Leiter der Vereinsgeschäftsstelle: Helene Neitzel; Vereinspressewart: Horst Jirsak; Vereinsgerätewart: Hans-Herbert Jirsak; Vereinsfrauenwartin: Henriette Pahl; Vereinskinderwartin: Marina Zoll. Wahlausschuß: M. Braatz, B.-U. Eberle, W. Knoppe, K. Muschiol, M. Wolf; Prüfungsausschuß: D. Bernburg, A. Schüler, A. Urban; Schlichtungsausschuß: J. Caesar, V. Marowski, K. Weil. Erfreulich, daß wir nach längerer Zeit wieder einen Kinderwart haben! Erfreulich auch, daß sich unser Mitglied Michael Wertheim für den Posten des Jugendwarts, der ja von der Jugend gewählt wird, zur Verfügung gestellt hat. Er ist bereits vom Vereinsrat mit der kommissarischen Führung der Geschäfte beauftragt worden und konnte hier dem Vereinstag vorgestellt werden.

Unter Verschiedenes wies Jürgen Plinke auf das Deutsche Turnfest in Stuttgart hin.

Klaus Podlowski schloß gegen 22.30 Uhr mit dem Dank an die Mitglieder und der Hoffnung auf gute Zusammenarbeit den Vereinstag 1973.

Weshalb war nun der Vereinstag 1973 ein Lichtblick? Es gibt viele Gründe: Der ruhige und sachliche, geradezu harmonisch zu bezeichnende Verlauf dieser Versammlung, die starke Beteiligung unserer jüngeren Mitglieder, besonders aus den „jüngeren“ Abteilungen, und die z. T. große Bereitschaft, ein Ehrenamt zu übernehmen, zeugen von dem Interesse an verantwortlicher Mitarbeit, das sicher nicht in allen Vereinen vorhanden ist!

Die Zusammensetzung der Vereinsleitung aus überwiegend jüngeren Vereinsmitgliedern, insbesondere die Wahl von Marina Zoll zur Vereinskinderwartin und die Bereitschaft von Michael Wertheim, das Amt des Jugendwarts zu übernehmen, berechtigen zu der Feststellung: Dieser Vereinstag war ein Lichtblick!

Dieter Wolf

VORSTAND

1. Vorsitzender: Klaus Podlowski, Berlin 45, Tietzenweg 81. Tel. 833 58 54

Sprechstunden jeden Donnerstag zwischen 19 und 21 Uhr
Geschäftsräume: Manteuffelstraße 22 a (Wohnung M. Braatz)

Die erste Sitzung des neuen Vorstands fand erst nach Redaktionsschluß statt, so daß unter dieser Rubrik in der April-Ausgabe berichtet wird.

Wir wünschen uns im Interesse des Vereins eine harmonische Zusammenarbeit aller im Verein Tätigen. Wir erwarten Vorschläge und Anregungen, aber auch Kritik, damit wir unsere Arbeit zum Wohle des Vereins verrichten können.

Klaus Podlowski

VEREINSKASSENWART Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 8 33 22 56

Letzter Termin für die Beitragszahlung: 5. März 1973!

Wer seinen Vereinsbeitrag noch nicht bezahlt hat, denke bitte daran, dies umgehend zu tun. Wir hoffen, daß nach diesem Termin nur noch einige „Unverbesserliche“ übrigbleiben, die gemahnt werden müssen! Wie schon in der vorigen Ausgabe angekündigt, werden auf den Übungsstätten Kontrollen durchgeführt, um diejenigen vom Übungsbetrieb auszuschließen, die ihrer Beitragsverpflichtung noch nicht nachgekommen sind und offenbar meinen, daß es ausreicht, wenn erst die anderen Sportkameraden bezahlen.

Also, alle Eltern und Mitglieder, die ihre Pflicht ernst nehmen, werden dann sicher auch keine Schwierigkeiten haben, den Termin einzuhalten!

VEREINSSPORTWART Jürgen Plinke, Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 90 47
dienstlich 3 19 24 41

Ab 1. 2. 1973 steht uns die Turnhalle in der Kommandantenstraße wieder für unseren Übungsbetrieb zur Verfügung. Leider hat eine erste Besichtigung ergeben, daß nicht alle für einen geordneten Trainings- und Spielbetrieb benötigten Geräte und Vorrichtungen vorhanden sind. Es fehlen z. B. noch die Halterungen für eine Weichturnmatte, Befestigungsmöglichkeiten für Netze und Leinen sowie notwendige Spielfeldmarkierungen. Wir sind bemüht, diese Mängel so schnell wie möglich, allerdings zu Lasten des Vereins abzustellen, da der Schulbehörde keine Mittel mehr zur Verfügung stehen.

In der Sportbeiratssitzung am 8. 2. 1973 ist ein wesentlicher Teil der uns zugesprochenen Termine auf die Übungsgruppen verteilt worden; es sind aber noch freie Übungszeiten vorhanden. Für diese neu hergerichtete und mit zusätzlichen Umkleide- und Sanitärräumen ausgestattete Turnhalle liegt jetzt ein starkes Interesse anderer Vereine vor. Angesichts der immer größeren Ausdehnung unseres Sportbetriebs müßte es jedoch sehr schnell möglich sein, alle Übungszeiten mit Leben zu erfüllen. Interessenten für die Teilung überfüllter oder die Einrichtung neuer Gruppen wenden sich bitte umgehend an mich.

Jürgen Plinke

Heinz Dinter †

Wir trauern um unseren Turnfreund Heinz Dinter, der uns im Alter von 67 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verlassen hat.

Heinz Dinter, seit 1960 ①-Mitglied, war uns stets ein liebenswerter, fröhlicher und verlässlicher Kamerad, sowohl beim Gerätturnen, als auch beim Prellballspiel. Unser herzliches Beileid gilt seiner Frau, unserer Vereinskameradin, und den Familien Paul Schmidt und Karl Maiß.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

VEREINSGESCHÄFTSSTELLE

Leitung: Helene Neitzel, Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a
Tel. 8 32 86 87

Alle Ferienfahrten der „Sportjugend“ sind ausgebucht. Anmeldungen können nicht mehr angenommen werden. Die „Sportjugend“ hat inzwischen alle Beteiligten direkt benachrichtigt. NI.

VEREINSPRESSEWART

Horst Jirsak, Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

Nachdem ich nach dem Tode meines Vaters kommissarisch die Schriftleitung übernommen hatte, bin ich sehr froh, diese Aufgabe jetzt dem neuen Pressewart — Horst Jirsak — übergeben zu haben. Er wird die Arbeit im Sinne unseres Vereins fortsetzen. Hierzu möchte ich ihm viel Erfolg und auch viel Freude an der nicht immer leichten Arbeit wünschen.

Allen, die mir geholfen haben, in der für mich sehr knapp bemessenen Zeit unser ① zu gestalten, gilt mein besonderer Dank. Ich bitte alle, auch unserem neuen Pressewart ihre volle Unterstützung zu gewähren.

Dieter Wolf

In eigener Sache

Unser Vereinstag hat mich am 16. 2. 1973 zum Vereinspressewart gewählt. Dieses Votum betrachte ich als den ehrenvollen Auftrag, die Arbeit Hellmuth Wolfs fortzusetzen. Ich werde mich bemühen, dieser Verpflichtung gerecht zu werden.

Jeder, der ehrenamtlich für den Verein tätig ist, wird wissen, daß wir unsere gemeinsame Arbeit in zunehmendem Maße rationalisieren müssen, wenn wir sie noch schaffen sollen. Aus diesem Grunde bitte ich alle, die regelmäßig oder gelegentlich Beiträge für „Das Schwarze ①“ schreiben, am Freitag, dem 9. 3. 1973, um 20.00 Uhr, zu einer kurzen, aber wichtigen Besprechung in das Restaurant Netzel am Bahnhof Botanischer Garten zu kommen.

Auf dieser Zusammenkunft werden verbindliche Richtlinien für die Pressearbeit festgelegt. Folgende Grundsätze sind hierbei von besonderer Bedeutung:

1. Die Herstellung der Vereinszeitung muß weitestgehend rationell gestaltet werden;
2. Der Arbeitsaufwand aller Beteiligten muß sich in einem zumutbaren Rahmen bewegen;
3. „Fasse Dich kurz“!

Da ich gewillt bin, in diesem Sinne konsequent zu verfahren, bitte ich alle Interessierten, an dieser Sitzung teilzunehmen! Denn wie heißt es doch so schön: „Spätere Reklamationen sind zwecklos!“

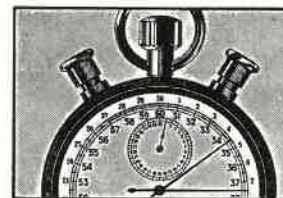
Horst Jirsak

Es kommt auf die Sekunde an...

Wir meinen die „Schecksekunde“, also den kurzen Augenblick beim Zücken Ihrer Scheckkarte.

Schon ist jeder Ihrer Schecks bis zu 300 DM wert. Ob beim Einkauf oder im Hotel, ob in Berlin oder in Westdeutschland.

Auch in 29 weiteren Ländern



— von Island bis Marokko —
gelten Ihre Schecks bei allen Banken mit dem „eurocheque“-Symbol.

Voraussetzung ist, Sie haben ein laufendes Konto bei uns, zum Beispiel ein Gehaltskonto. Kommen Sie bitte zu uns, wir beraten Sie.



BERLINER BANK Die große Bank für alle

An alle zwischen 14 und 18 Jahren!

Jugendwart? Was ist das? Der Jugendwart vertritt die Interessen der Jugendlichen gegenüber dem Vorstand. Seit dem Rücktritt von Angelika Seeburg übe ich, Michael Wertheim, das Amt des Jugendwartes aus. Ich möchte mich erst mal kurz vorstellen: Ich bin 25 Jahre alt, seit 10 Jahren aktiv in der Jugendarbeit tätig und seit kurzem Mitglied des TUSLi. Ich möchte Euch ermöglichen, auch außerhalb der Trainingszeiten zusammenzukommen. Doch dazu brauche ich EURE Mitarbeit und Unterstützung. Alle Veranstaltungen könnt ihr in der Zeitung oder an den Schwarzen Brettern lesen. Jetzt gleich die ersten beiden:

Am 2. März, um 19 Uhr, beginnt unsere FASCHINGSFETE!!! im Albert-Schweitzer-Heim, 1 Berlin 41, Am Eichgarten 14. Der Eintritt beträgt 1,— DM, für Gäste 2,— DM. Ende 22 Uhr.
Am 1. Mai, um 10.00 Uhr wollen wir unsere 1. RADTOUR 1973 starten! Treffpunkt Kranoldplatz.
Michael Wertheim

Achtung!

Am Freitag, dem 16. März 1973, findet um 17.00 Uhr in der Max-von-Laue-Schule eine Jugendversammlung statt, zu der alle Ⓛ-Jugendlichen sehr herzlich eingeladen sind! Alles Nähere wird noch schriftlich mitgeteilt!
Michael Wertheim

VEREINSFRAUENWARTIN

Henriette Pahl, Berlin 37, Dahlemer Weg 231 a, Tel. 84 48 81

Am 8. April beginnen wir . . .

mit dem Training für das Deutsche Sportabzeichen 1973, so daß die erste Abnahme bereits zum Frühjahrssportfest in diesem Jahr stattfinden kann. Weitere Termine siehe Termin-Plan.
H. Pahl

Termine:

8. 4. 1973, 10—12 Uhr, Training Lichterfelder Stadion
15. 4. 1973, 10—12 Uhr, Training Lichterfelder Stadion

Ganz neu -
für alle, die schlank werden wollen
- **Dr. Koussa Natürlich Leicht** -

Weizenkorn, Eiweiß und Vitamine sorgen für Ihr gesundes Wohlbefinden. Eine Mahlzeit hat 211 Kalorien und ergibt eine lang anhaltende Sättigung. Und . . . es schmeckt!

M. Gartz
Lichterfelde

Drogerie
Drakestraße 46

Parfümerie und Foto
Telefon 8 33 80 33

Borst & Muschiol

Malereibetrieb

— auch Kleinauftragsdienst —



1 Berlin 45 (Lichterfelde) Altdorfer Straße 8a
Sammel-Nr.: Ⓛ 8 33 40 71

KURZ — ABER WICHTIG!

Das Kegeln der Frauen ist ab sofort jeden zweiten Sonnabend im Monat von 14 bis 17 Uhr im Lokal Netzel am Bahnhof Botanischer Garten.

DIE ELTERNECKE

Kontrollen in der zweiten März-Hälfte: Kinder werden sofort nach Hause geschickt, wenn der Beitrag nicht bezahlt worden ist!
Die Betreuung unserer Kinder im Ferienlager Heiligenhafen wird voraussichtlich nicht mehr von Lilo Patermann und ihren Helfern vorgenommen werden können. Nähere Einzelheiten werden in der April-Ausgabe des „Schwarzen Ⓛ“ bekanntgegeben.

Unser Sportarzt Dr. med. Werner Starfinger meint

Unser Vereinsfreund Dr. med. Werner Starfinger regt an, uns allen in unregelmäßigen Abständen sportmedizinische Ratschläge zu vermitteln. Als Vereinspressewart danke ich Herrn Dr. Starfinger sehr herzlich für diese Initiative, weil ich meine, daß es sich hierbei um einen echten Fortschritt handelt! Wir werden uns im Rahmen unserer Möglichkeiten bemühen, unseren Sportarzt so oft wie möglich zu Wort kommen zu lassen! Aber zunächst einmal: Herzlichen Dank von seiten des Vorstands!
Horst Jirsak

Als Sportarzt hatte ich schon vor einigen Jahren angeregt, in unserem Vereinsblatt Abhandlungen über Gesichtspunkte der Sportmedizin aufzunehmen. Zum Vorschlag bringe ich jetzt 3 anliegende Themen. Das Training bei Kreislaufschwäche wäre wichtig besonders für Jüngere. Das Fitness-Programm wäre eine gute Empfehlung für die über 30jährigen. Selbstverständlich können diese Abhandlungen gekürzt oder auf unsere eigenen Bedürfnisse abgewandelt gebracht werden. Dieses zunächst nur als Vorschlag für eine „Sportarzt-Ecke“. Vielleicht könnten wir auch auf Wunsch noch andere Themen ausarbeiten!

Mit herzlichem Gruß Dr. Werner Starfinger

Suche stabiles Schlauchboot, eventuell mit Motor.

Hanns-Joachim Weinmann, Berlin 42, Schulenburgring 1, Tel.: 7 86 67 78.

Deutsches Turnfest 1973



**Deutsches Turnfest
12. bis 17. Juni 1973**

LEIDER...

- ...ist der Anmeldetermin zum Deutschen Turnfest 1973 **vorbei!**
- ...ist unwiderruflich keine Nachmeldung möglich!
- ...nehmen nur etwa 40 ①-Mitglieder am Deutschen Turnfest teil!
- ...ist der Zeitplan für die einzelnen Wettkämpfe sehr spät veröffentlicht worden!
- ...sind die genauen Wettkampfausschreibungen auch erst wenige Wochen vor dem Meldeschluß eingegangen!

...haben der BTB, seine Fachausschüsse, der Vereinssportwart und der Turnfestwart nicht rechtzeitig auf die Vielfalt der gebotenen Wettkampfmöglichkeiten und Wahlwettbewerbe aufmerksam gemacht!

Schade! Aber in fünf Jahren bietet sich die Möglichkeit, es besser zu machen!
Den Turnfestteilnehmern wünschen wir eine erfolgreiche Vorbereitung und viel **Vorfreude!**

TURNABTEILUNG

Hans-Joachim Lehmann, Berlin 45, Sondershauser Str. 107 a, Tel. 73 56 07

Landesjugendturntag — Krise in der Turnerjugend

Kompromißlose Teilnehmer am Jugendturntag 73 verhinderten die von Horst Jordan geleitete Wahl der Spitze der Berliner Turnerjugend. Scheinbar unüberbrückbare Gegensätze zwischen Vorstand des BTB und Mitgliedern des Kleinen Jugendausschusses wegen der Einsetzung und Bezahlung eines Jugendsekretärs und der Durchführung eines sehr umfangreichen Lehrgangsprogrammes verwandelte die vorge-schlagenen Kandidaten in Nein-Sager, obwohl nun die mit viel Mühe und Arbeitsaufwand zusammengestellten Lehrgangsreihen, Veranstaltungen usw. wahrscheinlich gar nicht zur Durch-führung kommen werden. Es ist schade, daß die eifrigen Verfechter ihrer Thesen nicht den Mut hatten, die Auseinandersetzung mit dem Vorstand in Kauf zu nehmen und vielleicht unter einigen Abstrichen ihr Programm doch hätten verwirklichen können. Quo vadis, Turnerjugend?

Horst Jordan — vom scheidenden Landesjugendwart Dieter Henschel mit der Danke-Medaille bedacht, ebenso Gisela für langjährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Kinder- und Jugend-

DAS FACHGESCHÄFT

Uhren · Schmuck · Silberwaren · Reperaturen

KLAUS SCHMIDT

Hindenburgdamm 41 Ecke Klingsorstraße
Telefon 73 14 12

CERTINA

WMF BSF

JUNGHANS

①-Mitglieder
erhalten Rabatt

turnens — fand mit Mühe und Not drei Mitarbeiter für den neuen Kleinen Jugendausschuß: Manfred Schälcke (Hermisdorf) als Jugendturnwart, Horst Mandel (Wedding) als Landeskinder-wart und Wolfgang Bergenthal (OSC) als Beisitzer. Von den 200 erwarteten Delegierten der Vereine waren 68 erschienen, man konnte hören, daß es in zwei Jahren wahrscheinlich noch weniger werden. Schade!

Turnabteilung — 1. Abteilungssitzung

Alle Mitglieder sowie die Abteilungsleitung und Fachwarte werden gebeten, sich zur 1. Zu-sammenkunft den 9. März, 20.00 Uhr, freizuhalten. Tagesordnung und Zusammenkunftsort werden noch bekanntgegeben.

Kleine Sportschau der Turnabteilung 73

Bitte vornotieren: 3. Juni 1973, 16 bis 18 Uhr, Carl-Diem-Sporthalle. Motto: Spielen — Turnen — Springen — Tanzen.

Landesliga — Mädchen A VIII Klasse D 2 — 1. Mannschaft

Unangefochten eilte der Nachwuchs unserer Leistungsturnerinnen von Sieg zu Sieg und be-endete die Vorrunde mit 12 : 0 Punkten. Die Teilnahme am Endkampf ist erreicht: am Sonn-abend, dem 3. 3. 1973, um 16 Uhr, ist es soweit. Wird der Erfolg des Vorjahres wiederholt werden können, als unsere Mannschaft — allerdings in anderer Zusammensetzung — die Gold-medailen nach Lichterfelde holten? Starke Turnerinnen stehen in der TiB und vor allem beim TSV Tempelhof/Mariendorf bereit, um uns das Siegen schwer zu machen. Wie überall, werden auch hier Tagesform und Aufstellungsmöglichkeiten entscheiden. Wichtig für uns sollte sein, daß der Beste gewinnt — gleichgültig, wo sein Zuhause ist.

Wir gratulieren zu den Erfolgen in der Vorrunde: Alexandra Arndt, Stefanie Ehling, Susanne Juche, Cornelia Landwehr, Susanne Matthies, Steffi Pohlhaus und Ursula Richter. Außer Kon-kurrenz geben unseren Mädchen den notwendigen Rückhalt: Sabine Klein, Freya Müller, Inka Podlowski, Kerstin Schüler und Ulrike Türpe.

Ergebnisse:

① gegen Tegel II	99,25 : 74,90
① gegen Zehlendorf	98,60 : 84,20
① gegen ASV	96,80 : 85,40
① gegen Wedding	107,25 : 82,75

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für den Endkampf.

HJL

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche

Telefon 833 30 42

Gaststätte „Zur Bürgerklausur“

Irmgard Ehrensack

LICHTERFELDE - HINDENBURGDAMM 112 - TELEFON 833 26 65

Ruhige, gepflegte Atmosphäre

Treffpunkt des ①

Landesliga — Mädchen A VIII D 2 — 2. Mannschaft

Ungleich schwerer hatte es unsere 2. Mannschaft in der Gruppe B. Die kleinen Turnerinnen trafen auf Tempelhof, Steglitz, Tegel und Spandau, die zum Teil mit Vorjahrsturnerinnen dieser Klassenstufe antraten. Mit zwei Siegen über Steglitz und Spandau (Neukölln lieferte die Punkte kampflos) erreichten die Turnerinnen 6 : 4 Punkte und mußten in die Zwischenrunde mit Steglitz und Tegel. Hier wurde über die Teilnahme an der Endrunde der ersten Vier entschieden. Da der Wettkampf erst am 21. 2. 1973 stattfand, kann nur das Ergebnis angefügt werden.

HJL

Landesliga — Mädchen A VIII D 1 (Jahrgang 1959 und jünger)

Bevor es zu der endgültigen Platzverteilung bei den Endwettkämpfen kam, mußte unsere Mannschaft fünf Wettkämpfe bestreiten, die wie folgt endeten:

① — Charlottenburger TSV 93,35 : 81,15; — VfB Hermsdorf 98,35 : 88,15; — VfL Tegel I 99,65 : 92,45; — TSV Wittenau 101,30 : 95,80; — TuS Neukölln 100,5 : 89,05 Punkten. Am 25. 2. traten wir zum Endwettkampf in Reinickendorf gegen den Friedenauer TSC, den VfL Tegel II und den VfB Hermsdorf an. Alle Mädchen gaben sich sehr viel Mühe und ihr Trainingsfleiß wurde durch 93,65 erreichte Punkte mit dem 3. Platz belohnt. In der offiziellen Einzelwertung gab es folgende Ergebnisse:

Martina Fischer mit 20,10 P., 5. Platz; Sabine Miting mit 19,70 P., 7. Platz; Gabriele Schulz mit 16,55 P., 22. Platz; Barbara Stamms mit 17,60 P., 15. Platz; Helga Möller mit 18,25 P., 13. Platz; Birgit Hartmann mit 17,05 P., 20. Platz.

Allen Mädchen herzlichen Glückwunsch.

A. T.

An den Wettkämpfen waren beteiligt: Silke Faber, Sylvia Ilseemann, Susanne Reuter, Verena-Okulla-Obua, Katrin und Britt Schroeder, Claudia Schulz und Gabi Polte. Wir gratulieren auch diesen jungen Turnerinnen und hoffen auf einen Erfolg in der Zwischenrunde.



Maschom



Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 833 22 97

WMF-Bestecke

Porzellane

alle Muster am Lager

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

Ergebnisse:

① gegen Tegel	97,00 : 97,20!!
① gegen Tempelhof/Mariendorf	97,75 : 100,80
① gegen Steglitz	92,75 : 90,10
① gegen Spandau	85,75 : 83,25

Wettkampfbericht — Jugendturnerinnen

An dem vom BTB ausgeschriebenen Kür-Pflicht-Vierkampf am 4. 2. in Reinickendorf nahmen sechs Mädchen unseres Vereins teil. Von den dreizehn angetretenen Vereinen konnten sie den 5. Platz erreichen. Die Einzelwertung ergab folgendes Bild: 18. Petra Förschner m. 22,70 P., 22. Monika Ochmann m. 21,9 P., 30. Angelika Brandsch-Böhm m. 20,34 P., 34. Brigitte Lehmann m. 20,3 P., 48. Arianne Schultze m. 19,35 P., Birgit Marx m. 17,75 P. Auch unseren Jugendturnerinnen herzlichen Glückwunsch.

A. T.

Allgemeines Mädchenturnen

Wegen Termenschwierigkeiten fällt in diesem Jahr die Faschingsfeier aus. Dafür möchte ich mit Euch im Frühjahr eine Dampferfahrt unternehmen.

Elgin Neumann

Neue Wettkampftermine:

3. März, 16.00 Uhr	Endkampf Aufbaustufe, Finckensteinallee 14/22
10. März, 17.00 Uhr	Berliner Mannschaftsmeisterschaften Schülerinnen, Schöneberger Sporthalle (vorauss. 1. Mannschaft)
25. März, 8.30 Uhr	Einzelwettkampf Leistungsklasse VI, Schöneberger Sporthalle
29. April, 8.30 Uhr	Allgemeiner Mädchenturnwettkampf des BTB, Schöneberger Sporthalle
1. Maiwoche	Beginn der Landesliga L VI
6. Mai, vorm.	Eröffnung des BTB-Turnzentrums am Vorarlberger Damm
13. Mai, vorm.	Kürvierkampf des BTB für L I/II/III und Nachwuchs, Jahrg. 1961 u. jg., Schöneberger Sporthalle

Knabenturnen in Lichterfelde-West — Achtung! Turnhallenwechsel

Wir sind umgezogen! Der Übungsbetrieb findet ab sofort in der Turnhalle Kommandantenstraße statt, und zwar jeden Dienstag von

16—18 Uhr für 6—9jähr. Knaben und

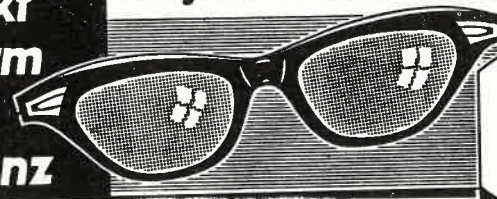
18—20 Uhr für 10—14jähr. Knaben

Somit konnten wir den Wünschen der 10—14jähr. Knaben wieder gerecht werden und rechnen mit einer regen Teilnahme.

Inge Caesar

Perfekt
an Form
und
Eleganz

ist jede modische Brille von



Lieferant aller Kassen

MOLTKESTRASSE 1
AM S-BHF. BOTAN. GARTEN TEL. 8 33 50 07

Knaben-Geräte-Turnprüfung — West

In der Turnhalle Tietzenweg strahlte unsere „Erika“, als sie ihre 6- bis 10jährigen Turnanfänger den „gestrengen“ Kampfrichtern zu einem Eignungs-Wettkampf an 4 Geräten vorstellen konnte.

Die Leistungen dieser Knaben sind noch nicht vergleichbar mit den Leistungen der Mädels unseres Hans-Joachim Lehmann. Es fehlen eben noch turnerisch gut ausgebildete Vorturner, die den turnwilligen Jungturnern das I-Tüpfelchen der Turnkunst beibringen könnten.

Was an Leistung noch fehlte, wurde mit Begeisterung wettgemacht!

Die ersten sechs Knaben, die mit einer Urkunde und einer Siegerschleife ausgezeichnet wurden: 1. Hans Krüger, 2. Dirk Göhl, der kleinste Teilnehmer; aber, das soll wohl bei unserem „Olympia-Nachwuchs“ ebenso sein! 3. Detlef Pilz und Günther Matthias, 4. Michael Stender und Andreas Schneider.

Der Anfang ist gemacht. Weiter so, Erika!

BeLe

FAUSTBALL

Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel 7 51 88 35

Als erstes müssen wir noch eine kurze Anmerkung über den Einleitungsbericht von Herrn Jirsak in der Ausgabe 2/73 bringen. Bei uns in der Abteilung, sei es bei Spiel oder im Trainingsbetrieb, gibt es keine Probleme. Herr Jirsak sollte sich selbst einmal persönlich davon überzeugen, bevor in Berichten Situationen geschildert werden, die nicht zutreffend sind.

Der Spielbetrieb ist z. Z. von der Besucherzahl recht erfreulich, und wir haben uns deshalb ehrlich überlegt, den Trainingsbetrieb dienstags und sonntags zu beleben. Es wurde in einer Sitzung beschlossen, mit unserem neuen Mannschafts- und Trainingsleiter Dieter Schmidt jeweils sonntags von 9.00—10.00 Uhr reines Ball- und Konditionstraining zu betreiben und erst danach zu spielen. Bei dieser Sitzung wurde unser Sportkamerad Alfred Urban einstimmig wieder zum Leiter der Faustballabteilung gewählt.

Das Altrock/Ast-Turnier der Altersklasse 4 ging am 10. 2. 1973 zu Ende. Nach sieben Spieltagen wurde mit einem Abschlußabend und gemütlichem Beisammensein der sportliche Ehrgeiz für kurze Zeit vergessen.

Die drei Punktspiele der ersten Mannschaft am 11. 2. 1973 in Spandau wurden alle verloren. Am Tabellenstand hat sich jedoch nichts geändert, da auch die dicht bei uns liegenden Mannschaften nicht gewinnen konnten.

Joachim Sohn



PELZE

Führendes Fachgeschäft - Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung - Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper

Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 73 14 59

Anmerkung:

Aufgrund meiner Beobachtungen und der Feststellungen anderer Vorstandsmitglieder gibt es durchaus personelle Schwierigkeiten in der Faustballgruppe! Ich sehe mich deshalb nicht veranlaßt, meinen Bericht in der Februar-Ausgabe des „Schwarzen ①“ zu korrigieren!

Horst Jirsak
Vereinspressewart

PRELLBALL

Joachim Brümmer, Berlin 27, Schottmüllerstr. 50 a,

Bis Redaktionsschluß lag leider kein Bericht vor.

TRAMPOLIN

Bernd-Ulrich Eberle, Berlin 45, Luisenstr. 28, Tel. 73 52 30

Den 7. Berlin-Cup

im Trampolinturnen gewann der Weltmeister Paul Luxon (England), mit beinahe 50 Punkten und einem Schwierigkeitsgrad seiner Kürübung von 10,8 Punkten. Bei den Damen siegte Margarethe Duell (München) vor der Juniorenvizeweltmeisterin Christiane Rother (SSC Südwest).

Landesliga 73

In der Landesliga A treten wir 1973 gemeinsam mit dem VfL Lichtenrade an. Grund für den Zusammenschluß ist die neue Pflichtübung mit einem Schwierigkeitsgrad von 1,9 Punkten. Aufgabenbuch 72/73 Nr. 3140 Pflichtübung Leistungsstufe 4 Gaumeisterschaft:

3/4 Salto vorwärts	3
1/2 Schraube zum Stand	2
Fußhocksprung	0
Salto rückwärts gehockt	4
1/2 Fußsprungschraube	1
Salto rückwärts zum Sitz gehockt	4
1/2 Schraube zum Stand	1
Grätschwinkelsprung	0
3/4 Salto rückwärts gestreckt	3
1/4 Salto rückwärts zum Stand	1
	1,9

In der B-Liga wird die Pflichtübung des Vorjahres gesprungen.

Unsere Inserenten freuen sich, wenn wir uns bei Einkäufen
auf die Anzeige im „SCHWARZEN ①“ berufen

Wettkampftermine 73:

A-Liga:	24. Februar	TSG	B-Liga:	14. Februar	PSV
	31. März	TuS Li		9. Mai	TuS Li
	27. Mai	PSV		26. Juni	TSV
	10./11. November	TSV		1. Oktober	TSG
	8. Dezember	SSC		15. November	SSC

Termine:

- 31. 3. Landesliga A, 16.30 Uhr, WKB, Kastanienstraße 7
- 7. 4. Berliner Schülermeisterschaften
- 8. 4. Berliner Erwachsenen- und Jugendmeisterschaften

bue

WANDERWART

Werner Wiedicke, Berlin 45, Ostpreußendamm 62 (Enzianweg 6/7)
Alfred Urban, Berlin 42, Eythstr. 60, Tel. 7 51 88 35

Frühjahrswanderung am Sonntag, 11. 3. 1973

Treffpunkt: Clay-Allee Ecke Königin-Luise-Straße
Abmarsch: 10 Uhr zum Trimmweg
Mittagessen: Wirtshaus Paulsborn
Rege Beteiligung erwartet

Euer Wanderwart Werner

SCHWIMMABTEILUNG

Eberhard Flügel, Berlin 45, Chlumer Str. 4
Tel. dienstlich 2 58 83 07

An dem vom BTB veranstalteten Pokalschwimmen am 21. 1. 1973 im Hallenbad Zehlendorf nahmen wir mit einer kleinen aber dennoch leistungsstarken Wettkampfmannschaft teil. Erfreulich war, daß alle Teilnehmer erschienen waren und eine Leistungsverbesserung festzustellen war.

Dietmar Paul errang in der Turner-Pokalwertung mit 34,15 Punkten einen guten 3. Rang. Dank des großartigen Einsatzes aller Teilnehmer (Friebel, Mycliwicz, Pollak, Kaatz) konnte die 4x50 m-Kraulstaffel der Knaben klargewonnen werden. Die 4x50 m-Kraulstaffel der Mädchen (Haack, Birth, Brauckhoff, Cheatham) schwamm eine ausgezeichnete Zeit und wurde knapp geschlagen. Die Staffeln der männl. Jugend schwammen im Alleingang gegen die Uhr und konnten hier eine Verbesserung erkennen lassen. Leider mußte die Brustschwellstaffel der Knaben disqualifiziert werden, da ein Schwimmer nur mit einer Hand gewendet hatte. Der 1. Platz war dahin. Dieser Fehler hätte bei mehr Konzentration und Aufmerksamkeit vermieden werden können.

BERTHA NOSSAGK BÜROBEDARF

seit 1897 am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str 2-4 Tel. 8 33 22 89

FÜR ORDNUNG. beim Zeichnen — im Büro — beim Sammeln

ANDENKEN KLEINE GESCHENKE

NEU: FOTOKOPIEN SOFORT

Nach diesen Erfolgen hoffe ich, daß wir leistungsmäßig weiter nach vorn kommen. Hierzu ist aber erforderlich, weiter fleißig zu trainieren und die Anordnungen der Trainer zu befolgen. Ferner weise ich noch darauf hin, daß gemäß der Allgemeinen-Wettkampf-Bestimmungen Kinder, Schüler und Jugendliche nur an Wettkämpfen teilnehmen können, wenn das positive Ergebnis einer sportärztlichen Untersuchung vorliegt, die nicht länger als zwölf Monate zurückliegen darf. Alle Jugendlichen der Jahrgänge 1956 und jünger bitte ich baldmöglichst an einer sportärztlichen Untersuchung teilzunehmen, da sie sonst an keinem Wettkampf mehr teilnehmen können.

Beim 34. Jahn-Schwimmfest in Osnabrück konnte Bernd Paul bei der männl. Jugend im Schwimmfünfkampf die Sieggrenze mit 30,28 Punkten erreichen und einen guten Mittelplatz belegen.
Manfred Weber

Eine sportärztliche Untersuchung

findet für alle Schwimmer am 21. März zwischen 17 und 20 Uhr im Stadion Lichterfelde, Ostpreußendamm, statt. Diese Untersuchung ist kostenlos. Wir bitten, regen Gebrauch davon zu machen!

Wozu ist nur Seife da?

Zum Anschauen und Nichtbenutzen, oder gar zum Waschen? Wir, die Abteilungsleitung, sind der Meinung, daß Seife ein sehr gutes Mittel zum Säubern des Körpers ist. Obwohl viele Menschen dieses sehr gute Mittel benutzen, kommt es häufig vor, daß am Übungsabend am Montag in der Schwimmhalle Leonorenstraße die Seife unbenutzt bleibt. Wir sind wiederholt vom Bäderamt angehalten worden, auf einen „sauberen Übungsabend“ zu achten. Also Leute, wascht Euch bitte, bevor ihr ins feuchte Element springt!!!

Ferner bitten wir, pünktlich zum Training zu erscheinen.

Wer sich nicht wäscht oder wiederholt unpünktlich zum Training kommt, wird für 4 Wochen gesperrt!!!
Die Abteilungsleitung

BUCHDRUCK

OFFSETDRUCK

MASCHINENSATZ

BUCHBINDEREI



Prospekte · Werke · Geschäfts- und Familien-Drucksachen

Feese + Schulz

1 Berlin 41 (Friedenau) · Handjerystraße 63 · ☎ 851 30 83

Die Meisterschaft der 2. Plätze

Noch nie war es uns möglich, aufgrund geforderter Mindestleistungen, mit einer so großen Anzahl von Athleten an Meisterschaftswettbewerben teilzunehmen, wie es bei den diesjährigen Hallen-Meisterschaften vom 26./28. Januar der Fall war.

Zwar reichte es noch nicht zu einem Meistertitel, doch waren immerhin allein 6 zweite Plätze und viele gute Plazierungen die erfreuliche Ausbeute unserer Aktiven.

Der erste Tag in der Schöneberger Sporthalle begann mit dem Weitsprung. Hier gelangten Torsten Weiß (Z 88) und Jens-Uwe Fischer (Ⓛ) in den Endkampf. Torsten wurde mit 6,76 m Dritter und Jens-Uwe kam mit 6,39 m auf Platz 8. Michael John (Südwest) erzielte über die 50 m-Hürden 7,1 sec. einen 2. Platz hinter dem OSCer Schulze und vor unserem Trainer Teja Michisch (Ⓛ), der in 7,2 sec. Dritter wurde. Für die erste Überraschung sorgte Wulf Scheinichen (Z 88), der im Vorlauf über 400 m die schnellste Zeit (56,5 sec. lief und im Endlauf Zweiter wurde. Jürgen Kell (Ⓛ) fehlten im Vorlauf am Ziel nur wenige Zentimeter, um Teilnehmer des Endlaufes zu sein (57,5 sec.).

Die 50 m-Vorläufe standen als Programmpunkt Nr. 1 am 2. Tag der Meisterschaften auf dem Programm. Kurt Köhler (Ⓛ) und Bernhard Kloska (Z 88) gelangten über die Zwischenläufe zum Endlauf, den Peter Mahlow vom SCC in 5,9 sec. vor Bernhard (6,0 sec.) gewann. Kurt wurde in 6,2 sec. Vierter.

Die zweite Überraschung war Henning Abel, der in seinem ersten Start in der Männerklasse über 800 m beherzt lief und in 2:05,5 min. einen 2. Platz belegte. Beim Kugelstoßen erzielte „Altmeister“ Egon Böhmig (Bestleistung 15,16 m), der Vater unserer erfolgreichen Schülerin Regine, mit 14,09 m einen vierten Platz und Harro Combes wurde mit genau 13,00 m Sechster. Recht spannend wurde es noch einmal bei der abschließenden 4x400 m-Staffel. Zwar war es von Anfang an klar, daß wir gegen die zur deutschen Spitzenklasse gehörenden Mannschaft der BT nicht gewinnen konnten, doch sollte hier auch ein 2. Platz erreicht werden. Obwohl wir nicht in stärkster Besetzung antraten (Harro und Wulf schonten sich für den Stabhochsprung), konnte dieses Ziel erreicht werden. „Hansi“, Hanns-Joachim Weinmann (Ⓛ) sorgte als Startläufer gleich für klare Verhältnisse, und holte einen beruhigenden Vorsprung vor der verfolgenden Mannschaft von Tempelhof/Mariendorf heraus, der dann auch von den weiteren Läufern Jens-Uwe Fischer, Jürgen Kell und Torsten Weiß als Schlußmann gehalten wurde. 3:47,2 min. war unsere Staffelfzeit. Immerhin lief jeder Staffelläufer im Schnitt die ausgezeichnete Hallenzeit von 55,5 sec.

GEORG HILLMANN & CO.

Bäckerei, Konditorei (seit 1931)

empfehlte sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren, auch für Diabetiker, Baumkuchenspezialitäten, über 20 Brotsorten

Unsere Filialen:

- 1 Berlin 45, Moltkestraße 52
- 2 Berlin 41, Klingsorstraße 64
- 3 Berlin 46, Bruchwitzstraße 32
- 4 Berlin 41, Schöneberger Straße 3

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Telefon 73 37 66

Der Sonntag dann war in der Rudolf-Harbig-Halle den Stabhochspringern vorbehalten. Harro Combes, amtierender Meister dieser Disziplin, konnte leider in der Halle nicht auch Titelträger werden. Er übersprang „nur“ 4,10 m, was für den ersten Platz nicht reichte. Michael Habermann von der BT meisterte noch die 4,20 m und gewann damit vor Harro den Meistertitel. Auch die Plätze 4, 5, 7 und 8 gingen durch Wulf Scheinichen (4,00 m) dem B-Jugendlichen Volker Härtel (3,90 m), Torsten Weiß (3,50 m) und Donald Richter (3,20 m) an unsere LG. Allen Athleten herzlichen Glückwunsch! KM

Harald Jänisch auch 1973 wieder Abteilungsleiter

Auf der Jahresversammlung am 25. Januar im „Märkischen Hof“ wurden folgende Mitglieder in die Abteilungsleitung gewählt: Abteilungsleiter: Harald Jänisch; Stellvertreter und Kassenswart: Rainer Bonne; Gerätewart: Harro Combes; Sportwarte: Donald Richter (Abteilung sowie männl. Jugend und Schüler A/B), Kurt Muschiol (Männer), Harald Jänisch (Frauen und weibl. Jugend), Norbert Herich (Schülerinnen ABC), Gerlinde Jänisch (Schüler C); techn. Ausschuß: Thomas Teller; Festausschuß: Eberhard Rehde; ständige Vertreterin im Vereinsrat: Gerlinde Jänisch und Presse: Kurt Muschiol.

Zum Thema LG wurde festgestellt, daß die Zusammenarbeit mit den Mitgliedsvereinen — bis auf wenige Ausnahmen — recht gut und harmonisch verläuft. Eine mögliche Erweiterung der LG durch die Vereine BSC und OSC wurde erwähnt, aber noch nicht darüber diskutiert, da hier erst Vorgespräche stattgefunden haben. Sofern konkrete Vorstellungen vorliegen, wird eine Abteilungsversammlung einberufen. Einen Jahresüberblick können wir uns ersparen, da darüber in unserer Vereinszeitung ausführlich berichtet wurde.

Über den Jahresausblick sprach Kurt Muschiol: Auf dem sportlichen Sektor ist es unser Ziel, Teilnehmer zu allen Deutschen Meisterschaften zu stellen (DM in Berlin, Juniorenmeisterschaften in Sindelfingen, Mehrkampf in Hannover sowie Jugend- und Norddeutsche Meisterschaften). Wettkampfreisen sind nach Göttingen (Ostern), Monte Cassino/Italien (Jugend über Ostern), Schweden (Pfingsten oder kurz nach Pfingsten), Karlsbad (Spätherbst), Montabaur (September), vorgesehen.

Als neue Trainer für den Schüler/innenbereich wurden bzw. werden Harro Combes und Bernhard Kloska verpflichtet. KM

Hallen-Vergleichskämpfe mit der LG Unterwesterwald

Bereits Anfang Februar konnten wir die ersten Gäste in diesem Jahr bei uns begrüßen. Zu einem Vergleichskampf waren die Sportkameraden der LG Unterwesterwald nach Berlin gekommen. Nach einem ersten Stadtbummel und einem Empfang des Bezirksamtes Steglitz im Rathaus, begann am Samstagnachmittag der sportliche Teil unserer Begegnung in der Rudolf-Harbig-Halle, an dem auch noch Mannschaften der BT und des BSC teilnahmen, sowie Aktive der TG Göttingen.



Schultheiss

am S-Bhf. Botanischer Garten

GERHARD NETZEL

Gaststätte mit Niveau, gepflegten Getränken und guter Küche
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen

Berlin-Lichterfelde, Hortensienstraße 29

Ruf 76 23 81

Nach 3½ Stunden Wettkampf hatte unsere LG mit 248 Punkten vor der BT (149 P.), dem BSC (107 P.) und der LG Unterwesterwald den Vergleichskampf gewonnen. Für die besten Leistungen unserer ①-Athleten sorgten 2 Jugendliche, die offenbar bereits gut in Form sind. Sabine Wolf erfreute mit ihrer Kugelstoßleistung von 11,13 m (1. Platz) und lief die 50 m-Hürden in 8,6 sec. Gleich 4 persönliche Bestleistungen erzielte Günter Neumann, der ebenfalls den Kugelstoßwettbewerb mit 13,05 m gewann, die 60 m-Hürden in 9,1 sec. lief, 1,70 m im Hochsprung übersprang und 7,5 sec. für die 60 m benötigte. Am Abend trafen sich viele Sportler zu einem Tanzabend im Clubhaus von Z 88. Eine Stadtrundfahrt am Sonntagvormittag beendete die erste Begegnung mit unseren Sportkameraden aus dem Unterwesterwaldkreis. Hier noch einige Wettkampfergebnisse des Vergleichskampfes: **Männer**, Kugel: Böhmig 13,51 m, Combes 12,64 m, Kley 11,83 m. Hochsprung: Combes 1,85 m, Kley 1,70 m. Weitsprung: Fischer 6,20 m. 60 m H.: John 8,2 sec. 60 m: Kell und John 7,2 sec., Weinmann 7,3 sec., Wolter 7,4 sec., Herich 7,6 sec., Barth 7,5 sec. 4x200 m: 1: 35,4 min. Kell, Fischer, Barth und Weinmann (alle ①). **Jugend**, 60 m: Lingnau 7,7 sec. **weibl.**, Kugel: Gabriele Gräfe 9,22 m. 4x100 m: 53,0 sec. mit Schall und Clauß.

Wettkämpfe in der Rudolf-Harbig-Halle

An jedem Wochenende waren unsere Athleten in der Rudolf-Harbig-Halle zu Wettkampfanveranstaltungen, so daß nur in Stichworten einige gute Leistungen erwähnt werden können.

28. 1. OSC:

Sprinterdreikampf der männl. Jugend B (50 m H./50 m/50 m H.) 2. Platz durch Volker Härtel in 7,6/6,4/7,5 sec. Weibl. Jugend: (50 m/50 m) Dorothee Clauß jeweils in 6,9 sec. (2. Platz).

10. 2. SCC:

400 m: Weinmann 53,0 sec. (3. Platz), 50 m-Hürden: Sauer 7,1 sec. (1. Platz), Combes 7,2 sec. (2. Platz), 60 m: Combes 7,3 sec., Wolter 7,4 sec., Wülker 7,3 sec.

Berliner Jugendmeisterschaften:

Weibl. Jugend wurde über 4x1 Runde Berliner Meister!

Jörn Lingnau vom BLV ausgezeichnet!

Den ersten Meistertitel der Hallensaison 1973 holte sich die weibliche Jugend in der 4x1-Rundenstaffel. Vor dem SCC und dem OSC waren unsere „Mädchen“ Petra Buchholz (Südwest), Renate Schmidt (Z 88) und Dorothee Clauß sowie Jutta Schall (beide ①) in 72,1 sec. erfolgreich. Sabine Wolf belegte im Kugelstoßen mit 11,04 m einen 4. Platz. Bei der männl. Jugend war Günter Neumann mit 12,83 m im Kugelstoßen Zweitbesten. Jörn Lingnau wurde während der Meisterschaften als erfolgreichster Schüler der Stadtmannschaft 1972 vom BLV mit einem Wimpel und einem Relief ausgezeichnet.

Unseren jungen Wettkämpfern herzlichen Glückwunsch!

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Tel 76 22 00

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

Hallenvergleich mit SCC und LG Wümme

Mit unseren 2. Gästen im Februar, der LG Wümme, führten wir am 18. 2. in der Rudolf-Harbig-Halle einen Schüler/innen- und Jugend-Vergleichskampf durch. Regine Böhmig gewann Kugelstoßen mit 10,34 m, den Weitsprung mit 5,03 m und den 50 m-Lauf der Schülerinnen A in 7,0 sec. Dagmar Kroll 4,71 m im Weitsprung. Jörn Lingnau war bei der B-Jugend Zweiter über 50 m in 6,5 sec. und Dritter über 50 m Hürden in 7,9 sec. Volker Härtel gewann den Hürdenlauf in 7,6 sec. und wurde Vierter im Kugelstoßen mit 11,12 m. Ganz überlegen vor dem SCC und der LG Wümme gewannen die B-Jugendlichen mit Lingnau und Härtel die 4x200 m-Staffel in 1: 42,2 min. Auch die A-Schülerinnen gewannen die Staffel über 4x100 m in 53,9 sec. (mit Kroll und Böhmig). Bei den B-Schülern gewann Clemens Daase den Hochsprung mit 1,35 m und die 50 m in 7,6 sec. 600 m, A-Schüler, Christian Balke 1: 48,2 min. Peter Breitenbach 50 m in 6,8 sec. (1. Platz). KM

11. 2. OSC (Jugend)

50 m-H.: Weinmann 7,6 sec. 60 m Hürden: Härtel 9,1 sec. 50 m: 7,8 sec. (2. Platz).

TuS Li-Kegeln

Nach langer Zeit hat man sich wieder durchgerungen, einen Kegelabend für die hoffentlich zahlreichen Interessenten durchzuführen. Der erste Termin war der 11. Februar in der Gaststätte „Zur Kupferkugel“ in der Zeit von 17—20 Uhr.

Die Gaststätte befindet sich in der Drakestraße/Ecke Curtiusstraße (ehem. Keglerheim). Die Kegelabende werden von nun an wieder regelmäßig durchgeführt. Also bis Sonntag!

Euer Ebi

HANDBALLABTEILUNG

Herbert Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, Tel. 73 79 87

Die Hallensaison klingt aus . . .

M 1 — Adler-Mariendorf 5 : 11 (0 : 6)

Wie schon das Ergebnis aufzeigt, deckt man über dieses Spiel am besten den Mantel der Nächstenliebe. Erst beim Stande von 0 : 8 gelang uns in der 46. Minute der erste Treffer, der sich noch dazu aus einem 7-m-Wurf ergab. Alle guten Vorsätze waren diesmal dahin.

M 1 — Grunewald HC 14 : 12 (5 : 6)!

Gegen den Tabellenersten hatte sich die Mannschaft etwas ganz besonderes vorgenommen, denn es mußte gewonnen werden, um den Anschluß nicht ganz zu verlieren. Und siehe da, es klappte diesmal ausgezeichnet, wenn man von einigen Kleinigkeiten absieht. Wenn auch wieder nicht die beste Garnitur zur Stelle war, so gab doch jeder Spieler — das Abstiegsgespenst im Nacken — sein Bestes. Und so sollte es doch auch immer sein!

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29



Staatlich geprüfter Augenoptiker und Optikermeister

CONTACTLINSEN-SPEZIALIST

INH. L. RDUCH

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST Hans-Sachs-Str.5 (a.S-Bf.) / 833 48 04

Nach einer ausgeglichenen 1. Halbzeit wurden beim Stande von 5:6 die Seiten gewechselt. Nach dem dann erreichten 7:7-Unentschieden brauchte in der 2. Halbzeit die Führung nicht mehr abgegeben zu werden. Über 9:7 — 11:10 und 14:11 ging es dann zum viel bejubelten Endsieg von 14:12.

Ein Tropfen Wehmut fiel zwar anschließend durch den Sieg des ASC über GutsMuths, aber unser erfolgreiches Spiel über den Tabellenführer gibt uns die Chance, wenigstens noch den drittletzten Tabellenplatz zu belegen, der uns noch die Möglichkeit gibt, ein Ausscheidungsspiel um den Klassenverbleib zu erreichen.

Im Freundschaftsspiel gegen den BTSV wurde 15:12 gewonnen, während M1 gegen den Regional-Vertreter, BSC, mit 12:21 das Nachsehen hatte. Der untere Tabellenstand (per 11. 2.): Rehberge 10:10, ASC 7:13, ① 6:14, GutsMuths 3:19.

Die AH-Mannschaft konnte durch Siege über den BSV 92 (17:14) und BTSV 50 (11:10) ihre Position weiterhin festigen, wenn auch die Punktspiele gegen die TiB und „Rehe“ mit 9:14 bzw. 10:12 verloren gingen.

Freundschaftsspiel gegen CHC 30:14.

... und hier das untere Ende der Tabelle (11. 2.): ① 10:12, Füchse und Rehe je 9:13, S'tadt 6:16, BTSV 50 3:17.

Noch ungünstiger sieht das Tabellenende bei unserer Frauenmannschaft aus: Rehberge 6:14, SV R'dorf 6:14, ① 4:16, Buckow 0:20. Die Ergebnisse: — Hermsdorf 3:7, — Südwest 5:8, — Blau-Weiß 90 7:9 (nach einer 3:0-Führung). Freundschaftsspiel gegen L'rade 20:7.

Zum Rückkampf war der Lehdorfer TSV (Braunschweig) am 10./11. 2. mit 3 Mannschaften zu Gast. M1 und AH siegten 19:16 bzw. 30:20. Die Frauen trennten sich unentschieden 10:10.

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Firmen Triumph, Schiesser und Playtex

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 833 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Weitere Ergebnisse:

M2 — TSV Wedding I 10:11, — TV Waidmannslust I 12:14.
M3 — Südwest I 7:22, — VfV Spandau II 8:14, — Z 88 II 10:10.
AH2 — TSV Wedding I Punktspiel 13:10, Freundschaftsspiel 17:12.
Jgm. — Tempelhof II 11:9; Jgd. — Charl. 58 6:15, M'felde 13:11.
Schüler — Spandau 60 3:9, — Buckow 4:4, — ASC 4:4 und und i. Turnier d. BTSV Platz 4.
wbl. Jgd. — M'felde 8:8, — SCC 16:7; Schülerinnen — M'felde 20:0, — Tempelhof 4:7;
Mädchen — Z 88 5:0, — Waidmannslust 5:1, — OSC 5:8, — Buckow 4:4.

Vorschau:

M1: 2. 3. — GutsMuths/19.40, 11. 3. — S'tadt/16.20, 18. 3. — CHC II/18.00 (sämtl. Sport-
halle Schöneberg).
M2: 3. 3. — Friedenau I/19.50, 10. 3. — Berl. Bären I/18.00 (Jahn-Halle).
M3: 11. 3. — Tsp. 11 II/18.50, 18. 3. — Preußen-Turnier (CDH Steglitz) (Dahlem), 18. 3.
— Pokal-Turnier SCC.
AH1: 4. 3. — PSV/18.00, 12. 3. — BSV 92/19.00 (CDH/Stgl.), 10./11. 3. — Fahrt nach Wolfen-
büttel, 31. 3./1. — Fahrt nach Dinslaken (auch AH2).
AH2: 3. 3. — Friedenau II/18.00, 17. 3. — ASC II/17.15 (M'felde).
F1: 4. 3. — Buckow/21.00, 11. 3. — SCC/20.15 (Wedding), ? — SV R'dorf.
Jgm.: 3. 3. — OSC/17.15 (CDH); Jgd.: 11. 3. — T'hof/15.00, 18. 3. — Cimbria/9.45 (M'felde).
wbl. Jgd.: 3. 3./Martin-Buber-Halle 17.30, 10. 3./Fritz-Karsen-Schule 15.30, 18. 3./M'felde
15.30, 25. 3./Bruno-Gehrke-Halle 13.00.
Mädchen: 3. 3./Bruno-Gehrke-Halle 15.00.

Feldrunde 1973

Für die nunmehr anlaufende Feldrunde wurden von uns gemeldet: 3 Männer-, 2 AH- und 1 Frauenmannschaften.

Ferner: Je 1 Jugend A (Jungmannen), Jugend B (m. Jugend) und Jugend C (Schüler) sowie wbl. Jugend, Schülerinnen, Mädchen und Mini-Mädchen.

Insgesamt also: 13 Mannschaften.

SPORTHAUS FRIEDEL KLOTZ

berät Sie fachmännisch durch junge, aktive Sportler

Spezialabteilungen für Camping, Tauchsport, Tennis.
Eigene Werkstätten.



- Lichterfelde, Hindenburgdamm 69, am Händelplatz, Ruf: 76 60 10
- Tempelhof, Tempelhofer Damm 176/178, gegenüber Rathaus, Ruf: 7 52 73 93
- Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72, gegenüber Kirche, Ruf: 76 60 10

Spare den Pfennig - kaufe bei HENNIG!

FEINKOST UND FRISCHFLEISCH

1 BERLIN 45 · Ruf 73 59 14

Giesensdorfer Straße 7
Finckensteinallee 5
Ostpreußendamm 69

Abteilungsleitung:

Die Jahresversammlung wählte am 2. Februar für die nächsten 2 Jahre die Abteilungsleitung:
Abteilungsleiter: Herbert Redmann, Stellv.: Günter Lehne, Kassenwart: Werner Liebenamm,
Schriftwart: Horst Segatz, Pressewart: Herbert Redmann, Jugendwart: Jürgen Bleek/Claus
Gransow, Sportwart: Martin Wernicke, Zeugwart: Martin Wernicke, Ständiger Vertreter im
Vereinsrat: Wolfgang Kohl, f. d. Sportbeirat: Martin Wernicke und Wolfgang Weiß, Prüfungsausschuß: Wolfgang Kohl.

BASKETBALLABTEILUNG

Eberhard Rehde, Berlin 45, Jägerndorfer Zeile 13, Tel. 8 11 79 98

Liebe Sportfreunde

Die Saison geht langsam zu Ende. Leider ist es mir nicht möglich, den Tabellenstand der einzelnen Mannschaften mitzuteilen. Mit Sicherheit weiß ich bis heute nur, daß die 1. Herrenmannschaft nach ihren Siegen über DTV II 67 : 45 und PSV II 76 : 58 auf Platz 4 steht.

Unsere Senioren verloren gegen den BSC mit 65 : 60 und haben ihre Chancen auf die Vize-meisterschaft hinter NSF bereits begraben. Den vielleicht größten Erfolg in dieser Saison erreichte unsere Jugendmannschaft. Am 10. 2. wurde der Tabellenführer BSC mit 64 : 58 geschlagen. Besonders hoch einzuschätzen ist der Sieg, wenn man weiß, daß unser bester Jugendspieler jetzt beim BSC spielt. Bravo Jungens, weiter so!

Und hier nun ein Beitrag unseres Sportwartes „Maxe“ Fuhrmann.

Leider haben uns 3 gute Spieler der Jugendmannschaft verlassen. Für die Jugend habe ich aus diesem Grunde nur noch 5 Spieler zur Verfügung. Zum Glück sind in der Schülermannschaft genügend gute Spieler, die ohne Bedenken in der Jugend eingesetzt werden können.

Die Schülermannschaft mit den immer besser werdenden Spielern: Axel Olivar, der zur Freude seiner Mannschaftskameraden nun doch bei uns bleibt, Christian Meisel, Uwe Werner, Klaus Kraemer, Michael Cawé, Norbert Heß und Michael (Pappi) Vater und den anderen Jungen, die mit einigem Trainingsfleiß auch zu den Stützen der Mannschaft werden könnten, wird in der nächsten Zeit bestimmt eine sehr starke Truppe werden.

Einige Spieler können zu meinem Bedauern nicht immer zu den Spielen kommen, da die Eltern es nicht erlauben.

Liebe Eltern, ihr Sohn betreibt eine Sportart, die in Deutschland leider nicht sehr verbreitet ist. Für uns und für unsere Mannschaften ist jeder Spieler wichtig.

Zum Abschluß einen herzlichen Glückwunsch für Norbert Heß, der die Schiedsrichterprüfung mit „gut“ bestanden hat.

gez. Karl-Heinz Fuhrmann

Somit für diesen Monat. Abschließend möchte ich dem am 12. 3. 1973 neugewählten Vorstand die herzlichen Glückwünsche unserer Abteilung aussprechen.

Lothar Lax

Die Jahresversammlung der Basketballabteilung findet statt am

Montag, dem 12. März 1973, um 21.00 Uhr

im Restaurant „Bürgerklause“, Hindenburgdamm 112. Da u. a. auch Neuwahlen auf der Tagesordnung stehen, wäre ich Euch sehr dankbar, wenn ihr vollzählig erscheinen würdet!

Eberhard Rehde

BADMINTONABTEILUNG

Helmuth Pählich, Berlin 45, Brahmsstraße 15, Tel. 7 73 97 55

Abteilungsversammlung vom 6. 2. 1973

Nachdem doch in den letzten Wochen bzw. Monaten während des Trainingsbetriebes oder zu anderer Gelegenheit gewisse Kritik an getroffener Mannschaftsaufstellung, Trainingsablauf usw. ausgesprochen wurde, erwartete ich eine sehr hohe Teilnehmerzahl bei unserer Versammlung. Letztlich ist dies der geeignetste Ort, um Kritik auszusprechen und konstruktive Vorschläge zu unterbreiten.

Erschienen waren dann endlich 15 von z. Z. 42 Mitgliedern! Ein etwas trauriges Bild, das sich dem durch Klaus Podlowski und Jürgen Plinke als Ehrengäste vertretenem Vereinsvorstand bot.

Zur Tagesordnung:

Der bisherige Abteilungsvorstand wurde entlastet. Die anschließende Neuwahl ergab folgende Zusammensetzung: Abteilungsleiter: Helmut Pählich, Stellvertreter: Jochen Grein, Sportwart: Horst Franke, Kassenwart: Horst Franke, Kassenprüfer: Karla Heim und Ronald Petter, Ständiger Vertreter im Vereinsrat: Horst Franke, Jugendwart: Jochen Runge.

Aufbau einer Jugendgruppe:

Eine Nachricht, die sicherlich viele Jugendliche ansprechen wird. Es wurde beschlossen, eine spezielle Jugendabteilung aufzubauen. Jochen Runge erklärte sich dankbarer Weise bereit, diese Gruppe zu leiten und zu trainieren. Dies wird in der künftigen Hallenbelegung berücksichtigt.

Vorläufiger Trainingsplan:

Montag 18 Uhr bis 22 Uhr für alle (es wird Wert darauf gelegt, daß an diesem Tage sowohl die Mannschaften als auch Anfänger und Fortgeschrittene untereinander trainieren!).

Mittwoch 18 bis 20 Uhr Jugend, 20 bis 22 Uhr Anfänger.

Freitag 18 bis 22 Uhr Mannschaften in folgender Aufstellung: 18 bis 20.30 Uhr ein Feld für die 1. Mannschaft, ein Feld für die 2. und 3. Mannschaft. 20.30 bis 22 Uhr Mannschaften untereinander.

Es erscheint sicher, daß wir die Halle auch Sonntags zwischen 9 und 13 Uhr erhalten. Trainingsaufteilung für diesen Tag werden wir noch abstimmen.

Blumen und Grabpflege

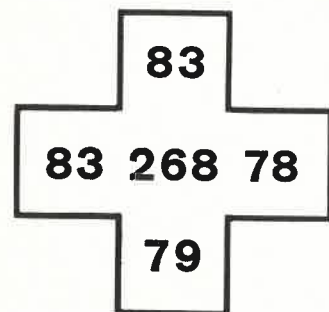
Fleurop-Dienst - Lieferant des 

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf, Berlin 42

Am Heidefriedhof 15, Telefon 706 55 36

Privat: Berlin 45, Lichterfelder Ring 224 / 73 30 14



Ihr Helfer im Bezirk Steglitz
Kranken- und Unfall-Wagen

Schötz & Fischer

8 32 68 78 - 7 69 20 42 - 8 32 68 79

Berlin 45, Undinestraße 3
am Händelplatz

Stand BMM 72/73

Vom Verband wird nach den bis 1. 2. eingegangenen Ergebnissen folgender Tabellenstand gemeldet:

1. Mannschaft 7. Platz mit 8 : 14 Punkten
2. Mannschaft 5. Platz mit 13 : 11 Punkten
3. Mannschaft 4. Platz mit 9 : 7 Punkten

Die 1. hat inzwischen zwei weitere Spieltage gehabt. Bei einer Niederlage und einem Sieg ergibt sich ein Punktestand von 10 : 16 per 15. 2. Die 2. mußte inzwischen noch dreimal antreten. Es wurde zweimal gewonnen und einmal verloren. Punktestand per 15. 2. also 17 : 13. Die 3. brauchte bisher nur ein weiteres Spiel absolvieren, das auch gewonnen wurde. Punktestand 11 : 7.

Helmut Pählich

**Denk
an
Deine
Gesundheit!**

**» Trimm Dich «
mit dem Schwarzen**



VOLLEYBALLABTEILUNG

Karl-Heinz Löchte, Berlin 45, Stockweg 10, Tel. 73 83 96

Ein bißchen Glück fehlte

und unsere so erfolgreiche Männermannschaft (ein Punktspiel wurde bereits gewonnen) konnte deshalb den Pokal aus Münster nicht mitbringen. Am 10. 2. 1973 wurde unsere Abteilung dank des Initiators Karl-Heinz Löchte zu einem Pokalspiel nach Hörstel/Münster eingeladen. Trotz einiger Reiseschwierigkeiten (ein Auto steht noch mit Motorschaden in Westdeutschland) trainierte unsere Mannschaft am Sonnabend sofort nach dem Frühstück in der ausgezeichneten Halle in Hörstel. Die sechs teilnehmenden Mannschaften wurden in zwei Gruppen ausgelost, wobei wir das Glück hatten, nicht mit den Favoriten in einer Gruppe zu spielen. Aus Zeitgründen wurden zum Sieg nur zwei Gewinnsätze (normalerweise drei) benötigt. Das erste Spiel wurde mit 2 : 1 gewonnen (die anderen waren nervöser als wir!). Beim zweiten Spiel wurde die Heimmannschaft vom Publikum so lautstark unterstützt, daß sie 2 : 1 gewann — vielleicht spielten sie auch besser?

Wegen des besseren Punktverhältnisses wurde die von uns geschlagene Mannschaft Gruppensieger. Somit war sie mit dem anderen Gruppensieger, dem Favoriten, im Endspiel. Die Niederlage unserer Mannschaft im Spiel um den dritten Platz ist wohl auf mangelnde Kondition und Konzentration zurückzuführen (oder waren die etwa auch besser?).

Die favorisierte Mannschaft konnte von einem auswärtigen Punktspiel nicht rechtzeitig zurückkehren; ihr wurde der zweite Platz zuerkannt, und die von uns geschlagene Mannschaft wurde Pokalsieger.

Resümee: Viel Spaß und eine Flasche Schnaps als Trostpreis! Aber schon heute steht fest: Im nächsten Jahr fahren wir wieder hin und gewinnen den Pokal! (Da gibt es nichts zu lachen!)
Ginger und Schössi

Hiermit lade ich alle Angehörigen der Volleyballabteilung zu unserer

Jahresversammlung am Dienstag, dem 3. April 1973, um 20.00 Uhr,

ein. Tagungsstätte: Restaurant „Kindl-Eck“, Hindenburgdamm Ecke Stockweg. Die Tagesordnung wird dort bekanntgegeben. Da insbesondere auch Neuwahlen durchzuführen sind, wäre ich Euch sehr dankbar, wenn Ihr vollzählig erscheinen würdet!
Karl-Heinz Löchte

Obwohl wir am 4. 2. unsere Rückspiele gegen ASV und VdS kurz nach Sonnenaufgang begannen, erinnerte unser Spiel gegen ASV eher an einen Sonnenuntergang! Wir spielten, besser standen, wie die Holzpuppen. In unserer Mannschaft kam einfach kein Zusammenspiel auf. Gegen den VdS ging es dann teilweise besser; den 3. Satz konnten wir sogar gewinnen.

Die Ergebnisse: gegen ASV = 0 : 3
gegen VdS = 1 : 3

Wir hoffen, daß wir bei den weiteren Spielen wieder in besserer Form und Stimmung sind!

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 8 33 30 16, 8 33 60 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Naturfreunde





finden in Kärnten eine hübsche Neubau-Pension in Waldnähe bei freundlichen Wirtsleuten! Aller Komfort! 7 Doppel- und 1 Einzelzimmer. Preise: Vollpension in der Hauptsaison 130 Schilling, sonst 115 Schilling; Zimmer mit Frühstück: 60 Schilling. Adresse: Pension Körbler, 9360 Gaisberg 8 bei Friesach.

Auskunft: Ilse Eckart, Telefon: 8 33 11 73.

Seid fair, achtet die Gesundheit des Wettkampfgegners

AUS DER -FAMILIE

Treue zum

- 25 Jahre im  am 1. 3. Helene Wolff (Turnabteilung)
- 20 Jahre im  am 1. 3. Klaus Sommer (Schwimmabteilung)
9. 3. Lucie Brauns (Turnabteilung)
- 15 Jahre im  am 3. 3. Thomas Holm (Basketballabteilung)
16. 3. Brigitte Ast (Handballabteilung)
- 10 Jahre im  am 2. 3. Helga Kaeber (Turnabteilung)
4. 3. Harald Sünder (Leichtathletikabteilung)
8. 3. Karin Patermann (Turnabteilung)
12. 3. Erika Bergte (Turnabteilung)
15. 3. Elisabeth Dümert (Turnabteilung)
15. 3. Marina Zoll (Turnabteilung)
18. 3. Bernhard Amendt (Leichtathletikabteilung)
30. 3. Silvia Weiß (Schwimmabteilung)



Blumen - für jede Gelegenheit

DIETRICH VON STILLFRIED

Berlin 45, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Fleurop-Blumendienst, Telefon 833 61 85

Wir gratulieren

zum 80. Geburtstag am 19. 3. Paul Frommholz (Turnabteilung)

zum 70. Geburtstag am 14. 3. Margarethe Braatz (Schwimmabteilung)
am 22. 3. Ernst Bienge (Turnabteilung)

zum 65. Geburtstag am 25. 3. Willi Knoppe (Turnabteilung)
am 12. 3. Kurt Beger (Schwimmabteilung)

zum Freischwimmer-Zeugnis: Boris Benzmann, Lars Heinemann, Detlev Schneider, Christiane Schmitt, Marion Jirsak

zum Fahrtenschwimmer-Zeugnis: Beatrix Malecki.

Beste Wünsche für die Gesundheit

gelten unseren erkrankten Vereinskameraden: Herta Hoppe, Helmut Schmidt und auch weiterhin Walter Ganzel.

Danksagung

Ich bedanke mich für die vielen Beweise der Teilnahme am Heimgang meines lieben Mannes.
Maria Dienter

Wir bedanken uns

für Grüße von H.-J. und Ilse Lehmann vom Dauertraining in der Deutschen Turnschule, Karl-Heinz und Christa Mittelstaedt aus den Dolomiten.

Als neue -Mitglieder heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Gaby Gärtner, Dr. Silke Heller, Ruth Mieting, Maria Müller, Christel Schüler, Charlotte Wagner, Karin Koepke und 2 Kinder, Hans-J. Fritsch, Hans-Joachim Müller, Dr. E. Niederleiting, Annette Lepenies und 2 Kinder, Peter Hellmann, Ehepaar Josef Schofhauer, 22 Schüler, 7 Kleinkinder; Leichtathletikabteilung: Rolf Barth, Jürgen Kell, Kurt Köhler, Bernhard März, Teja Mikisch, Gertraud Niederleiting, Jobst Walter, Hanns-Joachim Weinmann, Gerhard Wülker, 2 Schüler; Schwimmabteilung: Hartmut Müller, Familie Gerd Müller, Ehepaar Wadepuhl, 17 Schüler; Handballabteilung: Annette Krüger; Basketballabteilung: Dr. Wolf Lepenies, Claudia Richter, 1 Schüler; Badmintonabteilung: Joseph Maes, Jiri Zajicek.



Man trifft sich in Neitzel's

KINDL-ECK

Hindenburgdamm 103 / Ecke Stockweg
Inh. Irmgard Neitzel, Telefon 7 73 33 97

Wir gratulieren zum Geburtstag im März

Turnabteilung:

2. Hans-Christian Pechstein
3. Ilse Bornemann
4. Dietrich von Stillfried
5. Inge Reischock
6. Gerhard Schulze
7. Ingeborg Caesar
8. Ruth Hosemann
9. Eckhard Blonsky
10. Helga Stapp
11. Alfred Wochele
12. Dr. Paul Bornemann
13. Gisela Flemming
14. Helga Woyda
15. Rainer Ganzel
16. Birgit Cotta
17. Hannelore Röck
18. Hans-Joachim Müller
19. Antje Butenschön
20. Dora Kronenberg
21. Felicia Neumann
22. Christine Hellmann
23. Christine Karwiese
24. Ilse Wulff
25. Waltraud Binder
26. Renate Götting
27. Herbert Müller
28. Ingrid Heinemann
29. Ruth Mietling
30. Paul Frommholz (80)

20. Erna Wochele
21. Lydia Uhlig
22. Kurt Drathschmidt
23. Ernst Bienge (70)
24. Christine Gabriel
25. Michael-E. Pieler
26. Ingrid Guske
27. Willi Knoppe (65)
28. Gertrud Penack
29. Astrid Bader
30. Nadja van Dooren
31. Frieda Heinrich
32. Christa Kossmehl
33. Charlotte Klettner
34. Reinhold Mickleit
35. Hans-Uwe von Ohr
36. Stephanie Bahnmann
37. Brigitte Bauernfeind
38. Sieglinde Schultz
39. Sabine Elle
40. Gerda Dittombee
41. Petra Großer
42. Gisela Jarius
43. Eva Schröder

Schwimmabteilung:

1. Hans-Joachim Murzek
2. Christian Schneider
3. Silke Horn
4. Jürgen Bleimeister

5. Max Lukassek
6. Jochen Müller
7. Angelika Steege
8. Kurt Beger (65)
9. Margarethe Braatz (70)
10. Wolfgang Böttcher
11. Siglinde Gorissen
12. Christa Mittelstaedt
13. Angelika Wanderburg
14. Günter Palm
15. Lutz Blume
16. Woldemar Thoren (77)
17. Siegfried Neufeld
18. Ursula Petter
19. Reinhold Eggert
20. Dietmar Paul
21. Rärbel Knöchelmann
22. Ursula Leyk
23. Sigrid Wodke
24. Eberhard von Jagwitz
25. Christian Fehst

Leichtathletikabteilung:

4. Axel Robrecht
5. Jürgen Löhr
6. Klaus Möller
7. Marianne Schiller
8. Gerd Noel
9. Jutta Reichelt
10. Jutta Herrmann

29. Irmgard Neitzel
30. Klaus G. Herke

Badmintonabteilung:

12. Horst Wieske
13. Carola Gach
14. Barbara Chogalla
15. Jochen Runge
16. Beate Jirsak
17. Renate Ehrlich
18. Klaus Woyda

Handballabteilung:

1. Sigrid Borchmann
2. Marlies Balke
3. Günter Dittich
4. Rudolf Schreckenbach
5. Dr. Horst Keller
6. Edith Meyer
7. Egbert Wodrich
8. Wolf Sailsdorfer
9. Uwe Stenzel

Basketballabteilung:

9. Ulf Wolter
10. Werner Guske

Volleyballabteilung:

8. Birgit Jahn
9. Sabine Noffz
10. Renate Liebig

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18

1. Vorsitzender: Klaus Podlowski, 1 Berlin 45, Tietzenweg 81, Tel. 8 33 58 54

2. Vorsitzender: Lieselotte Patermann, 1 Berlin 45, Feldstr. 16, Tel. 73 73 80

Vereinskassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 8 33 22 56

Vereinssportwart: Jürgen Plinke, 1 Berlin 46, Siemensstr. 45 a, Tel. 7 71 90 47

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein.

Beiträge (auf DIN A 4-Bogen im Zweizeilenabstand, nicht Rückseite) sind zu senden an Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 8 51 59 18. Nichtberücksichtigung, Kürzungen, Textänderungen sind redaktionell begründet und meist auf Platzmangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Einsendeschluß ist jeweils der 15. vor dem folgenden Monat.

Druck: Feese & Schulz, 1 Berlin 41, Handjerystr. 63, Tel. 8 51 30 83